

PSU mit erfolgreichem Hockeynachwuchs

PWG Info Nr. 62 / Oktober 2009

Thorsten Mügge

Am letzten Septemberwochenende hatte die Potsdamer Sport – Union 04 e.V. zur Endrunde um die Berliner Feldhockeymeisterschaften in der Altersklasse U 12 auf die Sportanlage in der Templiner Straße geladen. Erstmals in der Vereinsgeschichte war es dem Hockeynachwuchs der PSU gelungen, sowohl mit einer Mädchen- als auch mit einer Knaben – Mannschaft die Endrunde der besten vier Mannschaften der Region Berlin / Brandenburg zu erreichen.

In der Vorrunde konnten sowohl die Mädchen als auch die Knaben B der PSU mit einem hervorragenden 2. Platz überzeugen und so galt es nun im Halbfinale gegen den Vorrundendritten, den Berliner Hockeyclub zu bestehen.

Nach einem 2. Platz in der Vorrunde gingen die Potsdamer Mädchen motiviert in das Halbfinale gegen den Tabellennach-



Die Knaben B der PSU

barn aus Zehlendorf. Doch insgesamt fanden die Berliner besser in die Partie. Mit 1:3 mussten sich die Potsdamer Mädchen geschlagen geben. Es galt für die Potsdamer Jungs, die ebenfalls das Halbfinale erreichten, es besser zu machen. Nach großem Kampf mussten sie sich dem Berliner Hockeyclub aber auch mit 2:3 geschlagen geben. Damit blieb für die beiden Potsdamer Teams nur das kleine Finale mit dem Spiel um Platz Drei. Hier hatten es die Potsdamer Mädchen mit dem Vorrundenersten vom Tus Lichterfelde zu tun und konnten sich mit 2:1 durchsetzen und errangen einen guten 3. Platz. Die Potsdamer Jungs spielten im kleinen Finale gegen den TC Blau Weiß. Erst nach einem 0:3-Rückstand fanden die Potsdamer besser in 's Spiel. Zahlreiche Torchancen der Potsdamer zum Ende des Spiels blieben aber ungenutzt, so dass nur noch der der Anschlusstreffer zum 1:3 gelang. Somit mussten sich die Potsdamer Jungs mit dem undankbaren 4. Platz zufrieden geben.

Als brandenburgischer Meister konnten sich die Potsdamer Mädchen und Jungs zusätzlich für die Ostdeutsche Meisterschaft am Tage der Einheit qualifizieren.

Der Jungen-Wettbewerb der Altersklasse U 12 fand auf der Anlage des Cöthener HC statt und am Ende gewannen die Jungs der PSU auf Grund des besseren Torverhältnisses vor den Zehlendorfer Wespen.

Bei den Mädchen B sprang die PSU kurzfristig für den Osternienburger HC als Veranstalter ein und behielt den Pokal mit drei Siegen: gegen den starken Sachsenmeister ATV Leipzig wurde mit 2:0; gegen den Thüringer Vertreter vom SSC Jena mit 2:1 und im abschließenden Spiel gegen den Berliner HC mit 2:1 gewonnen.

Damit gelang es erstmals in der Vereinsgeschichte sowohl einem Mädchen- als auch einem Knabenteam, die ostdeutsche Feldhockey-Meisterschaft zu gewinnen.